Von null auf hundert – Fiona Rosamilia

Fricktaler Bühne setzt mit der 21-Jährigen auf einheimisches Schaffen

Ein Schienbeinbruch reisst Pauline Calame aus dem Ensemble und öffnet Fiona Rosamilia die Türe. Der jungen Schauspielerin und Sängerin aus Ueken bietet sich bei «Hello, Dolly!» ab dem 10. Oktober die Gelegenheit, neue Erfahrungen zu sammeln.

Marcel Hauri



«Vor einem Live-Publikum zu spielen, ist etwas ganz Besonderes»: Fiona Rosamilia. Foto: zVg

RHEINFELDEN. Sie war für die Rolle der «Ermengarde» auserkoren – Pauline Calame, 24, hauptberuflich Kunst- und Dekorationsmalerin, die durch ihre Mutter Nicole Calame (sie spielt bei «Hello, Dolly!» die Rolle der «Ernestina») auch erste Schritte in der Schauspielerei machte. Doch es sollte nicht sein: Einen Monat vor der Premiere vom 10. Oktober brach sich Pauline Calame bei einem Sportunfall das Schienbein und musste ihren Auftritt im Kurbrunnensaal absagen.

Für alle Beteiligten, insbesondere für Regisseurin Anette Leistenschneider, war es wichtig, möglichst bald Ersatz zu finden, damit die Proben nicht durcheinandergeraten. Fündig wurde das OK der Fricktaler Bühne in der Person von Fiona Rosamilia, einer jungen Schauspielerin aus Ueken. Dies, nachdem Thomas Sacher, Regieassistent bei «Hello, Dolly!», von seinem Sohn Timo den Tipp bekommen hatte, bei Fiona Rosamilia nachzufragen.

«Im besten Fall hilft mir dieses Engagement dazu, eine neue Tür in meiner Karriere zu öffnen.»

Fiona Rosamilia

Vieles neu und ungewohnt

Für Fiona Rosamilia geht es nun darum, die fehlenden Proben wettzumachen und fleissig ihren Text zu üben. «Natürlich ist das nicht ganz einfach. Für mich ist es das allererste Musical und dementsprechend ist vieles neu und ungewohnt. Umso schöner ist es, dass mich das gesamte Team von Anfang an so herzlich aufgenommen hat und mich tatkräftig unterstützt. Ich bin daher sehr zuversichtlich und freue mich ganz besonders darauf, als Fricktalerin mein Musicaldebüt in meiner Heimat zu feiern», blickt sie optimistisch nach vorne.

Angesprochen auf ihre Rolle als junge, weinerliche und schüchterne Nichte des Geschäftsmanns Horace Vandergelder meint Fiona Rosamilia: «Die Rolle der Ermengarde liegt mir sehr gut, auch wenn sie nicht unbedingt meinen typischen Rollen entspricht. Im besten Fall hilft mir dieses Engagement dazu, eine neue Tür in meiner Karriere zu öffnen. Wenn nun auch Musicals dazukommen und ich mir in diesem Bereich ebenfalls zusätzliches Wissen aufbauen könnte, wäre das natürlich sehr toll.»

Als Schauspielerin weiterentwickeln

Die 21-Jährige hat ein zweijähriges Grundstudium in Schauspiel und Gesang an der Stage Academy of Switzerland in Zürich absolviert. Ihre Vorfreude auf die kommenden zwei Monate ist gross. «Am allermeisten freue ich mich auf die Erfahrungen, die ich sammeln darf. Vor einem Live-Publikum zu spielen, ist etwas ganz Besonderes. Du bekommst direkt Reaktionen auf dein Spiel und spürst die Energie des Publikums. Ich freue mich sehr darauf, mich als Schauspielerin weiterzuentwickeln und jeden Abend etwas Neues aus der Rolle und dem Zusammenspiel mit dem Publikum mitzunehmen.»

www.hello-dolly.ch